

Presseinformation vom 26. Mai 2021

Mehr Platz für Coworking und Banking

Das Gemeinschaftsprojekt des St. Oberholz und der Sparda-Bank Berlin, BLOK O, bietet Coworking, Café und Bankfiliale in einem – und vergrößert sich. Ein separater SB-Bereich, mehr Arbeitsplätze und eine wiedereröffnete Sonnenterrasse sorgen für mehr Platz, Ruhe und Diskretion im Erdgeschoss.

Frankfurt (Oder) – Das BLOK O in der Frankfurter City ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass Bank auch anders sein kann: Zusammen mit dem Coworking-Pionier St. Oberholz und der Sparda-Bank Berlin entstand 2018 auf der Magistrale eine einzigartige Symbiose aus Coworking, Café und Bankfiliale.



So unterschiedlich die Welten auch sind – so verschieden sind auch die jeweiligen Bedürfnisse. In Vergangenheit gab es daher zunehmend Beschwerden von Coworking- oder Café-Gästen, die sich durch das Rattern der Geldautomaten gestört fühlten. Die Bankkundschaft dagegen wollte mehr Diskretion, was im bisher offenen Erdgeschoss nur eingeschränkt möglich war.

Zugewinn für alle

Die Lösung war so einfach wie naheliegend: Als das ehemalige Solarium nebenan frei wurde, mietete das BLOK O die Fläche an, um so den SB-Bereich der Bank optisch, akustisch und sicherheitstechnisch vom Rest des Erdgeschosses zu trennen. Mitte April war es dann soweit und die neue SB-Zone mit zwei Geldautomaten (Recycler), zwei Serviceautomaten (KSB) sowie einen Kontoauszugsdrucker durfte eingeweiht werden.

Durch einen separaten Straßeneingang haben Kundinnen und Kunden nun von 4 bis 24 Uhr Zutritt zu den Bankautomaten. Während der Öffnungszeiten des BLOK O verbindet eine Glastür die beiden Flächen von innen miteinander.

Das Café gewinnt durch den Umzug der SB-Fläche zehn weitere Hot Desk Arbeitsplätze fürs Coworking sowie jede Menge Platz für zukünftige Events bis 100 Personen.

Neuer Konferenzraum bis Herbst

Die neue Fläche ist etwa 100 Quadratmeter groß und wird zum Herbst auch einen zusätzlichen



Konferenzraum mit 18 Sitzplätzen bekommen. Dieser entspricht dem neuesten Standard und ist mit Klimaanlage, großen Bildschirmen und sogar einer kleinen Garderobe und Teeküche voll ausgestattet.

So haben alle Seiten etwas von der neu hinzugewonnenen Fläche – eine echte Symbiose eben!

Außenterrasse wiedereröffnet



Das Beste zum Schluss: Gerade noch rechtzeitig im Frühling darf seit Freitag (21.5.) der Bürgersteig auf der Magistrale wieder als Café genutzt werden und lädt zum Verweilen, Arbeiten oder Genießen ein. Die Freude über die Wiedereröffnung ist groß: „Wir sehnen den allmählichen Corona-Lockerungen sehr entgegen“, sagt BLOK O Managerin Maria Borrash. „Das BLOK O lebt nun mal von Kontakt und Austausch. Gleichzeitig freuen wir uns, bald wieder die beliebten Events im Erdgeschoss stattfinden zu lassen.“

Mehr Infos unter www.blok-o.de oder auf Facebook: www.facebook.com/hallobloko.

Sparda-Bank Berlin

Die Sparda Bank Berlin ist eine reine Privatkundenbank und zählt mit über 440.000 Mitgliedern zu den größten Genossenschaftsbanken Deutschlands, die anders ist und anders denkt. Ihr Geschäftsgebiet umfasst die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

St. Oberholz

Das St. Oberholz am Rosenthaler Platz ist seit der Gründung 2005 der bekannteste Ort der deutschen Startup-Szene. Hier wurde fast (aber auch nur fast) Coworking erfunden. Vom Coworking Space des St. Oberholz aus haben zuletzt Startups wie Deliveroo und HelloFresh die Hauptstadt erobert. „Coworking as a Service“, wie für die Sparda Bank Berlin angewendet, ist ein Produkt des Berliner Unternehmens.

BLOK O

Das Gebäude des ehemaligen Kinderkaufhauses in der Karl-Marx-Straße 182 wird auf dem Bebauungsplan des Stadtzentrums vom 22. Februar 1959 als Block O bezeichnet. Die polnische Schreibweise BLOK O soll die Zusammengehörigkeit der beiden Städte Frankfurt (Oder) und Slubice betonen

Pressekontakt Sparda-Bank Berlin

Dirk Thiele | Pressesprecher

Tel. (030) 42830-620

E-Mail: presse@sparda-b.de

Fotos © Sparda-Bank Berlin